

FAU Schweiz - Was ist das?

EINE GEWERKSCHAFT: Weil diese Organisationsformen sowohl den ökonomischen, politischen, sozialen, und bis zu einem gewissen Grad auch den kulturellen Bereich des Lebens abdeckt. Weil sie direkt durch die Lohnabhängigen entsteht und deren Interessen vertritt.

KÄMPFERISCH: Weil die Interessen der Arbeiter_innen denjenigen der Kapitalist_innen radikal entgegengesetzt sind. Weil die grossen sozialen Fortschritte nur durch Kämpfe der Basis erreicht wurden.

SELBSTBESTIMMT: Weil Entscheidungen von den Direktbetroffenen getroffen werden sollen und nicht von Parteispitzen und Funktionär_innen. Weil Hierarchien im Widerspruch zu unserer Vorstellung einer freien Gesellschaft stehen.

SOLIDARISCH: Weil einzig gegenseitige Hilfe und branchenübergreifende Aktionen uns die Durchschlagskraft geben, um tiefgreifende Veränderungen zu bewerkstelligen.

ANTIKAPITALISTISCH: Weil wir diejenigen sind, welche alle Güter herstellen und alle Dienstleistungen erbringen, sollten wir für unsere Bedürfnisse produzieren und nicht für den Profit von einigen Wenigen. Wir denken deshalb, dass der Syndikalismus für eine gerechte, horizontale und freie Gesellschaft entstehen muss.

Kontakt

E-Mail: info@faunion.ch

Homepage: www.faunion.ch

Domiziladresse: FAU Schweiz - Syndikat aller Berufe
Quartiergasse 17
3013 Bern

Postadresse: FAU Schweiz - Syndikat aller Berufe
Postfach 2368
3001 Bern

Stammtisch
FAU Mitte: Jeden 2. Dienstag im Monat, ab ca.
19:30 Uhr in der Brasserie Lorraine
Quartiergasse 17, 3013 Bern

Mitmachen? Schreib eine Mail, komm an den Stammtisch, oder
werde direkt über unsere Homepage Mitglied

Spenden? Postkonto: 30-276725-1
Bitte mit dem Vermerk „Spende“ versehen.

Weitere Infos

Die FAU gibt es in Deutschland in verschiedenen Städten, eine vollständige Liste findest du hier: www.fau.org/ortsgruppen/

di schwarzi chatz

Die FAU Schweiz gibt die Zeitung „di schwarzi chatz“ heraus. Lesen kannst du sie in einigen Beizen oder auf unserer Homepage. Abonnieren kannst du sie für 30.-/6 Ausgaben per Mail (zeitung@faubern.ch), Brief (di schwarzi chatz, Postfach 2368, 3001 Bern) oder Homepage. **Mitglieder kriegen die Zeitung gratis.**

Wer kämpft kann gewinnen!



FAU 
Die Basisgewerkschaft

Die FAU ist eine kleine Basisgewerkschaft ohne bezahlte Funktionär_innen, deswegen können wir nicht die gleichen Aufgaben und Ausgaben wie die grossen Zentralgewerkschaften übernehmen. Unsere Form von Gewerkschaft bietet dir dafür andere Vorteile.

WAS DIE FAU SCHWEIZ DIR BIETEN KANN

- Wir nehmen dein Anliegen ernst

Wir haben keine finanziellen Zwänge einen Arbeitskampf zu gewinnen oder neue Mitglieder zu rekrutieren, deswegen nehmen wir dein Anliegen als genau das war: dein Anliegen.

- Wir bieten dir Hilfe zur Selbsthilfe

Da wir keine Vollzeitfunktionär_innen haben und wollen, musst du selber auch aktiv werden. Wir unterstützen dich aber mit unserer ganzen Energie und unserem ganzen Wissen bei deinem Anliegen.

- Du entscheidest (mit uns) über das weitere Vorgehen

Gewisse Arbeitnehmendenvertretungen führen Arbeitskämpfe gerne nach ihren strategischen Überlegungen, das heisst teilweise gegen die Interessen der Betroffenen. Ein solches Vorgehen ist uns fremd: Du wählst mit uns eine Strategie und wenn du nicht willst, machen wir auch nichts.

- Vielfältige Strategien

Wir sind offen für deine Ideen, wie ein Arbeitskampf geführt werden soll, können dir aber auch von unseren Erfahrungen berichten und unsere Ideen vorstellen. Da wir keinen Gesamtarbeitsvertrag unterzeichnet haben, unterstehen wir nicht (unbedingt) der Friedenspflicht, was die Option für weitere Kampfformen offen hält.

- Kostenlose Unterstützung

Wir unterstützen dich in einem laufenden Konflikt, auch wenn du uns kein Geld geben kannst. Allerdings haben nur Mitglieder Anrecht auf finanzielle Unterstützung.

- Wir können Kontakte zu Arbeitsrechtler_innen vermitteln

Die FAU hat Kontakt zu verschiedenen Arbeitsrechtler_innen, über die wir kompetente Beratung in Arbeitsrechtsfragen liefern können.

- Internationale Vernetzung

Falls du einen Konflikt mit einem international tätigen Unternehmen hast, können wir über unsere internationalen Kontakte den Kampf auch in andere Länder tragen.

WAS DIE FAU NICHT BIETEN KANN (ODER WILL)

- Wir sind keine Rechtsschutzversicherung

Mit unseren begrenzten Ressourcen können wir dir nicht einfach eine kostenlose Rechtsberatung bieten. Mitglieder bekommen allerdings einen verhandelbaren Anteil der Kosten erstattet.

- Wir sind nicht rund um die Uhr verfügbar

Unsere Mitglieder machen die Arbeit für die FAU neben ihrem Job oder ihrem Studium. Deswegen sind wir nicht rund um die Uhr verfügbar. Wir werden aber so schnell wie möglich auf dein Anliegen reagieren.

- Wir verhandeln nicht für dich

Die FAU hat nicht zufällig keine Funktionär_innen: Wir wollen sie nicht, da wir überzeugt sind, dass ein Funktionär_innenapparat sich verselbständigen und nicht mehr die Interessen der Arbeiter_innen wahrnehmen würde. Das heisst, dass du dich selbst auch engagieren solltest. Wenn du mit deinem/deiner Chef_in nicht selbst verhandeln kannst oder willst, können wir das aber je nach Situation übernehmen.

- Wir haben keinen guten Draht zu Politiker_innen

Unsere Erfahrungen und die Geschichte zeigen, dass Arbeitskämpfe fast nie erfolgreich sind, wenn bloss an die Politiker_innen appelliert wird. Wir denken, dass wir alle unser Schicksal selbst in die Hand nehmen sollen.



Organisiert euch!

KLEINE TIPPS IN KONFLIKTSITUATIONEN

- Allein machen sie dich ein!

Es ist immer besser, wenn du dich nicht alleine wehren musst: Je mehr deiner Mitarbeiter_innen mitmachen, desto mehr Macht habt ihr.

- Wo sind die Beweise?

Vor allem wenn es um nicht bezahlte Stunden/Überstundenzuschläge und Ähnliches geht, ist es fast nötig, dass du alles dokumentiert hast - am besten zu Hause und nicht am Arbeitsplatz.

- Der Chef hat nicht immer Recht

Es gibt viele Chefs in sehr vielen Firmen, die das Gesetz umgehen, biegen oder offen brechen. Schluck deswegen deine Arbeitsbedingungen nicht einfach, sondern wehr dich!

- Ich hetze hier nicht! Ich bin auf der Arbeit nicht auf der Flucht!

Wenn die Arbeitshetze unerträglich wird, kannst du zu verschiedenen Tricks greifen, um das Tempo zu drosseln. Wie, weisst du wohl selbst am besten. Ein weiteres Mittel ist „Dienst nach Vorschrift“: Nur noch genau das machen, was im Vertrag (oder Betriebs- respektive Sicherheitsvorschriften) vorgeschrieben ist.